

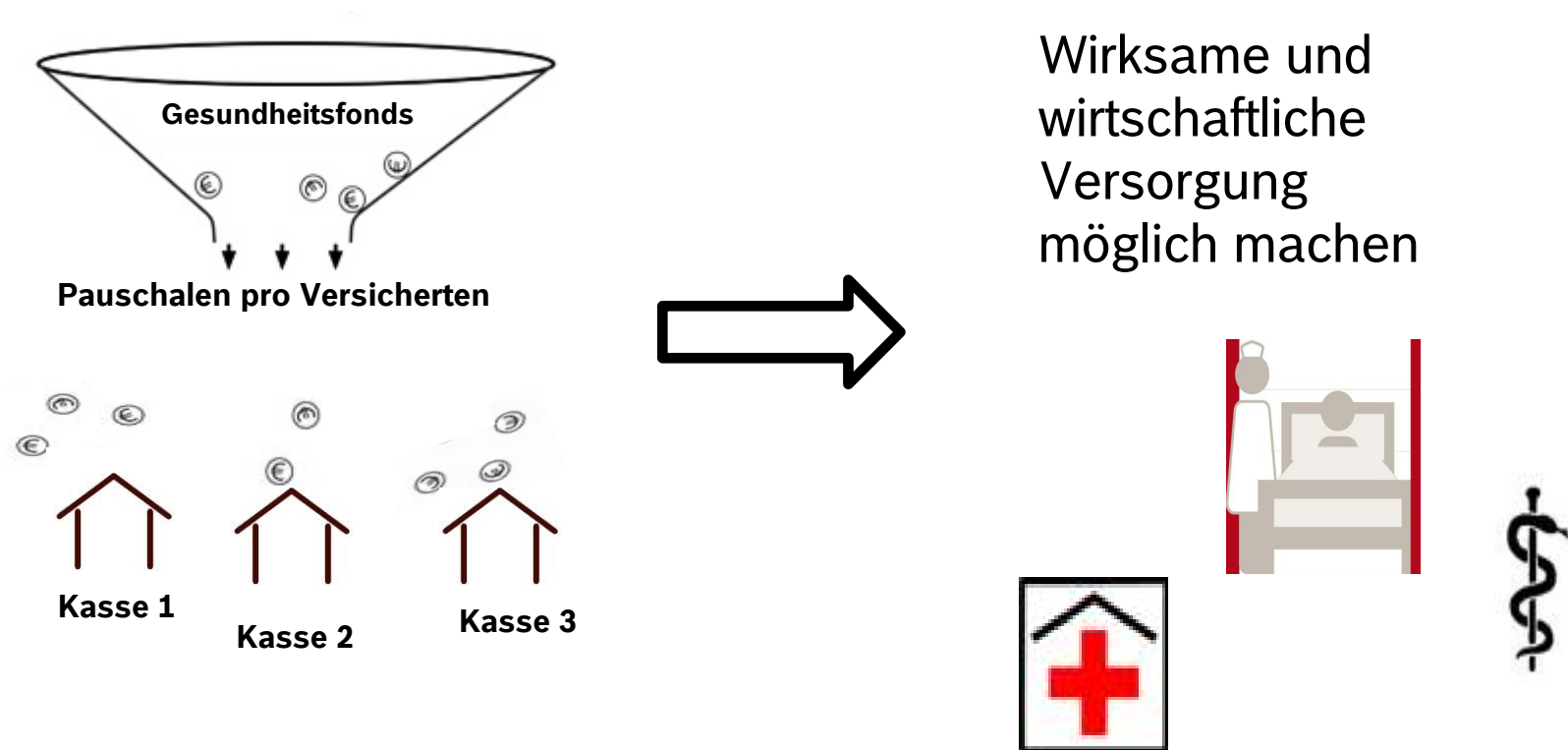


Patientenbegleitung der Bosch BKK

Vorstellung

Dr. med. Katja Wimmer
Fachärztin für Innere Medizin, MPH
Abteilungsleiterin Versorgungssteuerung

Gesundheitsfonds und morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich



Patientenbegleitung (seit 2004)



Kennzeichen:

„Vernetztes Denken“ der 16 Mitarbeiter der Bosch BKK

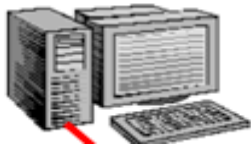
Fachkompetenz auf

- medizinischem,
- pflegerischem und
- sozialversicherungsrechtlichem Gebiet

Rechtzeitiges Handeln

Kommunikationsstärke

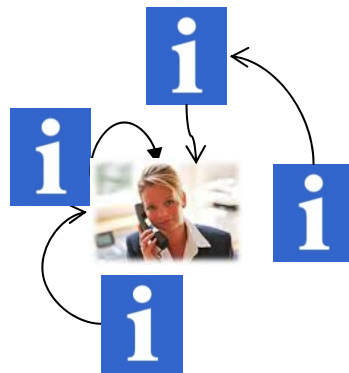
Fallbeispiel: Herr Lang (Rentner, 76 Jahre)



Aufnahmediagnosen

E86 Volumenmangel

S81.80 Offene Wunde Unterschenkel



Patientenbegleiterin

Patientenhistorie

I63.3 Hirninfarkt (vor 6 Monaten)

I48.1 Chronisches Vorhofflimmern (Herzrhythmusstörungen)

E11.8 Diabetes mellitus Typ II

Bisheriger Leistungsbedarf

Insgesamt 4 stationäre Krankenhausaufenthalte in 6 Monaten

Medikamente gegen Bluthochdruck, Diabetes, Unruhe

Krankengymnastik

Fallbeispiel: Patientenbegleitung konkret



Task	Priority	Complete	Date Last Modified
plan	High	0%	22.02.2005 11:26
	Normal	0%	21.02.2005 23:53
requirements call for	Normal	0%	21.02.2005 23:54
I schedule to ensure you're stay	High	0%	22.02.2005 11:26
ly	Normal	0%	21.02.2005 23:54
aging requirements	Normal	0%	21.02.2005 23:54
ment will be available and worki	High	0%	22.02.2005 11:26
ow how to use a/v equipment (Normal	0%	21.02.2005 23:54
	Low	0%	22.02.2005 11:26
each time getting helpful feedb	Normal	0%	21.02.2005 23:54
ching to polish your performanc	Low	0%	22.02.2005 11:26
ation	Normal	0%	21.02.2005 23:54
nough in advance to check it (Normal	0%	21.02.2005 23:54
elines, dictates, standard proc	Highest	0%	22.02.2005 11:26

Systematischer Hilfeplan

- Mobilität:** Transfers im häuslichen Umfeld
Physiotherapie zu Hause
- Ernährung:** Diabeteskost/ „Essen auf Rädern“
- Hygiene:** Pflegestufe, Pflegedienst finden, Grundpflege sichern
- Rehabilitation:** keine - mit Rücksicht auf Patientenwunsch
- Ärztliche Versorgung:** Hausarzt
Chirurgische Wundversorgung
- Hilfsmittel:** Rollator
Stolperfallen beseitigen
Duschsitz
ggf. weitere (Hausbesuch)
- Soziale Unterstützung:** Medikamente verabreichen (Sohn)

Patientenbegleitung

Inhalte:

Feststellung von Bedarfen

Definition von konkreten Handlungszielen

Systematische Organisation und Koordination von Einzelmaßnahmen

Identifikation von Ressourcen im (regionalen) Umfeld von Patienten

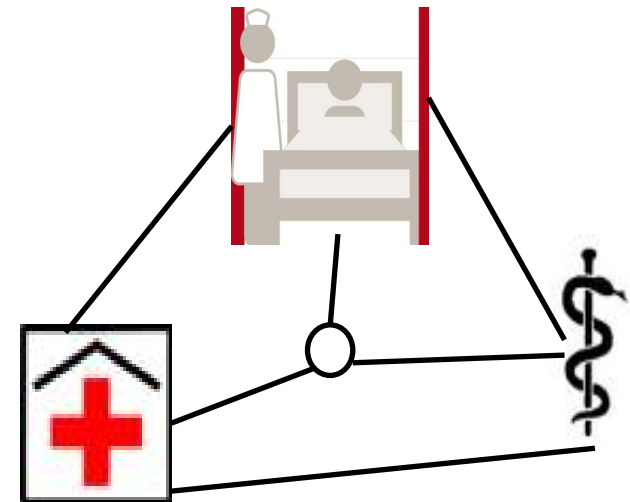
Ziele:

Verbesserung der gesundheitlichen Situation

Erhöhung der Versorgungseffizienz

Sicherheit, Verlässlichkeit

Verbindungen über Sektorengrenzen



Qualifikation und Qualität in der Patientenbegleitung

Berufsprofile der Patientenbegleiter:

Pflegefachkräfte
Sozialarbeiter
Sozialversicherungsfachleute

Zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen:

Medizin
Pflege
Betreuungs- und Sozialrecht
Kommunikation

Arbeitsprinzip der Patientenbegleitung

Fünf Phasen der Einzelfallsteuerung:

1. Fallauswahl
2. Assessment
3. Hilfeplan
4. Intervention
5. Erfolgskontrolle

Fallsteuerung und Kooperation im Netzwerk:

Einzelfallbetreuung und regionaler Aufbau eines Vertragsnetzwerkes ergänzen sich zur Zielerreichung:

Qualität und Wirtschaftlichkeit von Selektivverträgen

Arbeitsprinzip der Patientenbegleitung

Fallauswahl nach bestimmten Kriterien:

Langwieriger und rezidivierender Behandlungsverlauf

Hohe Krankheitskosten und umfangreicher Leistungsbedarf

Steuerbarkeit, d.h. Handlungsoptionen (Effizienzpotenziale) und Abstimmungsbedarf bei Schnittstellen

Qualitätsmanagement:

Interdisziplinäre Fallkonferenzen

Kontinuierliche Weiterbildung

Wissenschaftliche Evaluation

Controlling

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit !**

Contact: Katja.Wimmer@de.Bosch.com

